



Abend -

Zeitung.

12.

Sonnabend, am 14. Januar 1832.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler [Th. Hell].

D a n k.

Habe Deinen Blick verstanden,
Der mir in die Seele drang,
Als mit gluterfüllten Banden
Mich Dein schwachtend Aug' umschlang!
Ja, in Deinem Hocherröthen
Flüsterte das schönste Wort
Und erklang wie Hirtenflöten
An des Thals geheimsten Ort.

Abgestorben einem Leben,
Das mir nichts als Täuschung bot,
Wollt' ich, stillem Gram ergeben,
Heiß ersehnen frühen Tod.
Dort nur, wo die Sterne strahlen,
Sucht' ich Liebe, sucht' ich Treu';
Auf der Erde Todtenmalen
Ward mir keine Freude neu.

Da erbelle' wie Morgenschimmer
Dein Erröthen meine Nacht;
Zweifeln wollt' ich wohl noch immer,
Ob zum Leben ich erwacht;
Aber sieh! zu stärkerm Glanze
Wächst der Liebe junges Licht,
Die zu duft'gem Freudenkranze
Deiner Wangen Blüthen sicht.

O, wie bald war nun verschwunden
Meines Busens dumpfer Schmerz!
Lebensfroh fühlte' ich gesunden
Das verwaiste, kranke Herz.

Meine Leier, die verlassen,
An der Hoffnung Sarge lehnt,
Konnt' ich Lieder klingen lassen,
Wie ich immer mir ersehnt.

Und das dank' ich Deiner Augen,
Deiner Wangen heit'rer Gluth;
Laß mich immer daraus saugen
Meiner Seele Wonnemuth!
Und sie wird mir nie verglühen,
Ob das Leben selbst verglüht;
Wahrer Liebe Gluth muß glühen
Ewig wie die Sonne glüht,

Laurentius Albertinus.

Catharina Guzmann.

(Fortsetzung.)

Als die Begleitung aus Achtung für die Gefangenen, damit sie sich ungestört unterhalten möchten, in einiger Entfernung blieb, konnte Donna Maria den Ergüssen ihres Herzens freien Lauf lassen, und sie benutzte den ersten Augenblick, ihren Unmuth auszuschütten. Unglückskind! — wandte sie sich zu Catharina — Dir genügten nicht zwei Opfer, auch das dritte muß durch Dich fallen. Hättest Du Gonsalvo de Lara nicht so schönöde zurückgewiesen, so hätte er uns nicht verrathen; er hat die Völker Don Pedro's geführt, sein beleidigter Stolz hat sich furchtbar gerächt. —